

Zahlungsbilanz und Kurs des CHF

1

Die Zahlungsbilanz erfasst die Deviseneinnahmen und -ausgaben einer Volkswirtschaft. Dabei sind - vereinfacht - zwei Teile zu unterscheiden, die sich spiegelbildlich verhalten:

Saldo Leistungsbilanz

(Exporte und Importe von Waren und Diensten, Arbeits- und Kapitaleinkommen im Verhältnis zum Ausland)

=

Saldo Kapitalbilanz

(Kapitalexporte und -importe, Veränderungen Währungsreserven)

Die Leistungsbilanz ist für die Schweiz traditionellerweise **überschüssig**.

In spiegelbildlicher Sicht bedeutet dies, dass die Kapitalbilanz der Schweiz **defizitär** ist (Kapitalexporte > Kapitalimporte).

2

Um Ueberschüssen oder Defiziten der Leistungsbilanz zu begegnen, hat ein Land **drei Möglichkeiten**:

	① Finanzierung	② Externe Anpassung	③ Interne Anpassung
Beispiel Schweiz (Leistungsbilanz- Ueberschuss)	Gewährung von Krediten durch Private oder durch den Staat; Erwerb von fremden Währungsreserven	Aufwertung des Schweizer Frankens	Inflationierung, Stärkung der Binnennachfrage

3

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank die Wechselkursgarantie von CHF 1.20 je € aufgehoben. Als Folge davon ist der Schweizer Franken gegenüber den fremden Währungen massiv aufgewertet worden.

Fazit:

Die Schweiz hat am 15.1.2015 von der Variante 'Finanzierung' (→ Erwerb von ausländischen Währungen durch die Nationalbank) zur Variante 'Externe Anpassung' (→ Aufwertung des CHF) gewechselt.